

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 11'600
11. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.

Immobilienfragen?



Fragen Sie doch einfach uns!

www.immokanzlei.ch
071 744 99 88

Schlossgasse 4
9320 Arbon
immokanzlei AG
Bürochef durch Partnerschaft

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Packende Dramatik



Alltag.....
Erfolgreiche
«Macher»
7

Beilage.....
Baubeginn im
«Bildgarten»
8

Beilage.....
MB-Küchen
öffnet Türen
9

..... Aktuell
«Elias» – ein Schwergewicht
der Chorliteratur in Arbon
3

Tipps.....
Schultheks
bei Witzig
13

Bild: zVg.



Conny's Hafenbeizli

SAISONERÖFFNUNG

Ab hüt, Fr., 9. März, händ mir wieder offä!

Hafen West · 9326 Horn · 079 650 21 20

Mir freued üs uf Sie im g'heiztä Hafebeizli
Conny und Team



Ökumenischer Suppentag

Herzliche Einladung

Sonntag, 11. März 2012, 11.00–13.00 Uhr
Katholisches Pfarreizentrum St. Martin Arbon
Martins-Saal (Eingang Bahnhofstrasse)

Erlös zugunsten «Fastenopfer» und «Brot für alle»

Kirchenvorsteherschaften und Suppentagsteam

möbel feger gmbh

Romanshornerstrasse 50d – Arbon

70%



40%



ALLES
NETTO



50%



60%

Samstag, 10. März 2012

Lagerverkauf

10.00 bis 14.00 Uhr

120 verschiedene Whiskys

Single Malt's von den Lowlands bis nach Orkney:

Old Pulteney 21 years (Whisky des Jahres 2012)

- Laphroaig
- Longmorn
- The Glenlivet
- Dalmore Grand Reserva
- Scapa
- Aberlour
- Lagavulin
- Dalwhinnie
- The Distillers Edition
- Glenmorangie Nectar D'or
- Jameson
- Oban
- Talisker
- Bruichladdich
- Douglas Single Malt
- Signatory Single Malt
- Caol Ila
- Macallan
- The Balvenie
- Säntis Malt



MÖHL
GETRÄNKE-MARKT

Getränkhandel der Mosterei Möhl AG, 9320 Arbon
Telefon 071 447 40 73

AKTUELL

«Elias» von Mendelssohn-Bartholdy mit dem Kammerchor Oberthurgau

Dramatisches Oratorium

Traditionellerweise führt der Kammerchor Oberthurgau Arbon im März ein Schwergewicht der Chorliteratur auf. Dieses Jahr steht das grosse dramatische Oratorium «Elias» von Felix Mendelssohn-Bartholdy auf dem Programm. Am Sonntag, 18. März, ist das Werk in der kath. Kirche Arbon zu hören.

Dieses Werk besticht durch «volle, dicke und schwere Chöre», wie der Komponist selbst einmal dazu sagte. Es wird die Geschichte des Propheten Elias erzählt. Um die Dramatik zu steigern, legt der Komponist den alttestamentlichen Bibeltext zum Teil dialogisch an. Packende Baalschöre, dramatisch durchkomponierte Szenen und schlichte En-



Am 18. März gastiert der Kammerchor Oberthurgau mit «Elias» in Arbon.

gelsmusik werden das Publikum in ihren Bann ziehen.

Hervorragende Solisten

«Elias» von Felix Mendelssohn-Bartholdy gehört zu den grössten und schönsten Oratorien der Musikgeschichte. Der Kammerchor Oberthurgau Arbon führt mit hervorragenden Solisten (Muriel Schwarz, Sopran; Nina Amon, Alt; Andreas Winkler, Tenor; Cheyne Davidson, Elias) dieses Werk zusammen mit dem Orchester Collegium Musicum St. Gallen und unter der Leitung von Mario Schwarz in St. Gallen, Bischofszell und am Sonntag, 18. März, in der katholischen Kirche St. Martin in Arbon auf. Die Eintrittskarten kosten 50, 40 und 30 Franken und können im Vorverkauf unter www.collegium-musicum.ch bestellt werden.

Elias' Kampf gegen die Vielgötterei

Im ersten Teil des «Elias» erleben die Zuhörer einen starken, kämpferischen Propheten, der sich auflehnt gegen die Vielgötterei der Königin im Nordreich, die dem Baalskult anhing. Elias suchte diese Entwicklung zu stoppen und alle Juden hinzuwenden zu dem einen Gott: Jahwe. Im Zentrum steht also die Auseinandersetzung Polytheismus gegen Monotheismus. Im zweiten Teil erleben die Besucher einen resignieren-

den, lebensüberdrüssigen Elias, der erst nach einer Zeit in der Wüste am Tiefpunkt seines Lebens wieder unter das Volk geht und eine Theophanie – ähnlich wie zuvor Moses und später Jesus Christus – erlebt. Seine Himmelfahrt im feurigen Wagen sollte eigentlich nach Mendelssohns Willen das Stück abschliessen. Schubring brachte ihn jedoch dazu, noch einen Anhang zu komponieren, der mit der Vertonung von prophetischen Hinweisen auf Christus doch noch die Verbindung zum Neuen Testament herstellt.

Besondere Stellung des Chores

Das Werk «Elias» macht insgesamt den Eindruck, als hätte sein Komponist dem Chor besondere Aufmerksamkeit und Liebe angedeihen lassen. In ausgedehnten Passagen greift er aktiv in das Geschehen ein und setzt akzentuiert die oftmals kontrastierenden Affekte. Er steht im Dialog mit der Königin, als diese das Volk gegen Elias aufhetzt und ruft bald flehend, bald befehlend in die durch lange Generalpausen bis aufs Äusserste gespannte Stille während des Gottesurteils. Mendelssohn lässt ihn sogar, was ungewöhnlich ist, rezitativisch hervortreten. Dieses Werk aufzuführen stellt für jeden Chor eine Herausforderung, aber auch eine grosse Freude dar.

Silvia Benz-Bucheli

De-facto

Spitex hat Weichen neu gestellt

Mit dem Zusammenschluss der Spitex-Dienste Egnach und dem Spitex-Verein Arbon und Umgebung zur Spitex Regio Arbon sind die Weichen neu gestellt. Die Organisation zählt rund 50 Mitarbeitende und stellt die spitalexterne Versorgung in der Stadt Arbon und in den Gemeinden Horn und Egnach sicher. Neben den 34 gemeinnützigen Spitex-Anbietern gibt es in unserem Kanton auch etliche private Anbieter. Diese schießen wie Pilze aus dem Boden, denn sie haben die Situation längst erkannt: Spitex ist eine zukunftssträchtige Dienstleistung, und auf Grund der demographischen Entwicklung wird die Arbeit weiter zunehmen. Daher gilt für die gemeinnützige Spitex ein Grundsatz: sie muss immer wieder den Unterschied zu kommerziellen Spitex-Firmen sichtbar machen, indem sie ihre Stärken in der Öffentlichkeit betont. Ihre Stärken sind: zeitgemässe Anstellungsbedingungen und Löhne, Teamentwicklung und Weiterbildung, professionelle Bedarfsabklärung und eine hohe Qualität für einen Service public, ausgeführt von einer sicheren und verlässlichen Partnerin für diejenigen Menschen, die der Hilfe und Pflege zu Hause bedürfen. Eine Vernetzung und enge Zusammenarbeit zwischen Spitex und anderen Organisationen und Institutionen würde zu einem integrierenden Unterstützungsangebot, zu einem «Rund-um»-Paket führen. Die Spitex Regio Arbon ist bereit für eine stärkere Vernetzung und hofft darauf, dass die Politik hier mitzieht, denn der Verband Thurgauer Gemeinden sowie der Spitex Verband Thurgau empfehlen den Gemeinden, der örtlich zuständigen Spitexorganisation einen umfassenden Auftrag für das gesamte Versorgungsangebot zu erteilen. Die Gemeinde hätte damit für alle Leistungen nur einen Vertrags- und Ansprechpartner und das wiederum würde Klientinnen und Klienten die Aufgabe vereinfachen, ohne eine Vielzahl von Stellen kontaktieren zu müssen.

Ursula Gentsch,
Präsidentin Spitex Regio Arbon



Fit & schlank auf einen Schlag!

Machen Sie sich fit für den Sommer:

**1 Jahr Fitness +
1x metabolic balance®
für CHF 1490.– statt CHF 1770.–**

Interessiert?
Dann melden Sie sich bei uns! Alle Infos zu metabolic balance® finden Sie unter www.medfit.ch, ebenso wissenswertes zum Fitness. Wir freuen uns auf Sie.



Physiotherapie
Ernährungsberatung
Prävention und Training
St. Gallerstrasse 72 · 9325 Roggwil
T 071 450 03 03 · F 071 450 03 60
info@medfit.ch · www.medfit.ch

Angebot gültig bis 30.4.2012.

mitg.



Testen Sie uns **JETZT**
14 Tage kostenlos
gültig bis 30. April 2012

www.s3x30.ch

Fitness exklusiv für Frauen Telefon 071 446 49 94
info@s3x30.ch



Liste 6

„Wir bringen frischen Wind!“

Wir suchen eine **Allrounderin 100%**
die uns hilft unser kleines Café/Rest. mit Waage zu bedienen.
Arbeitszeiten: Montag bis Freitag, 6.00 bis 15.00 Uhr
Arbeitsort: Roggwil TG

Haben Sie Freude am Kochen, an der Betreuung unserer Gäste und Computerkenntnisse, dann bieten wir Ihnen eine selbstständige, verantwortungsbewusste Arbeitsstelle.

Sind Sie freundlich, flexibel mit sehr guten Deutschkenntnissen (Wort und Schrift), dann erwarten wir gerne Ihre Bewerbung.

Kurt Eberle AG, 9306 Freidorf
a.abderhalden@keag.ch

Per Post zugestellte Bewerbungen werden nicht retourniert



Liste 6

Alban Imeri
in den Grossen Rat!



tc-fitness.ch



Coaching you better.

AKTION FRÜHLINGS-PUTZETE



Nutzen Sie unsere Komplettreinigungsaktion. Fenster und Bodenbeläge machen wir sommerfit.

Anrufen, offerieren lassen und profitieren.

petralli.ch
HAUSWARTDIENSTE –
ENGAGIERT UND NACHHALTIG

Petralli Hauswartungen AG, Postfach 257, 9320 Arbon, Tel +41 71 446 09 74, www.petralli.ch



Spitex-Verein Roggwil TG – Berg SG

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir **SIE** als

Pflegefachperson HF 60% (AKP, DN2 oder PsyKp)

Sie bringen mit: Freude an häuslicher Pflege
klientenorientiertes, vernetztes Handeln
Teamgeist, gepaart mit selbständigem Arbeiten
Flexibilität bez. Arbeitszeiten/Pikettdienst
Erfahrung mit RAI-HC oder Lernbereitschaft dazu
Interesse an Qualitätsentwicklung

Wir bieten: Mitarbeit in motiviertem, kollegialem Team
vielseitige Tätigkeiten in Administration und Pflege
schönes Einzugsgebiet in ländlicher Umgebung
Arbeits- und Anstellungsbedingungen
nach kant. Richtlinien des Spitex-Verbandes

Haben Sie Fragen?
Frau S. Schnell, Leitung Pflege, ist unter
071 455 17 72 oder per E-mail,
spitex.roggwil.berg@bluewin.ch erreichbar.

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.
Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an die Präsidentin:
Frau Monika Bühler, Jakob Gsell-Weg 4,
9325 Roggwil

ALLTAG

Schwieriges Jahr 2011 für AFG
Die AFG, einer der technologisch führenden europäischen Baurüster, hat ein schwieriges Jahr hinter sich. Der Umsatz ging hauptsächlich aufgrund der ungünstigen Wechselkursverhältnisse um 4.7 Prozent auf 1347.4 Mio. Franken zurück. Während die EBITDA-Marge von 8.6 auf 7.4 Prozent fiel und das EBITDA 100.2 Mio. Franken erreichte, konnte sich die AFG mit einer um Sonderfaktoren bereinigten EBIT-Marge von 3.0 Prozent innerhalb des Zielbandes halten. Effektiv ergab sich jedoch aufgrund des bereits früher angekündigten erheblichen Wertberichtigungsbedarfs ein EBIT von -34.3 Mio. Franken (Vorjahr CHF +47.5 Mio.) bzw. ein Nettoverlust von -70.2 Mio. Franken (Vorjahr CHF +14.2 Mio.). Verantwortlich für diese Entwicklung waren nötig gewordene Impairments von insgesamt 73.0 Mio. Franken, die im Wesentlichen die Division Oberflächentechnologie und zu einem geringeren Teil auch die Divisionen Heiztechnik und Sanitär, Stahltechnik sowie die Corporate Services betreffen. Die AFG verfügt allerdings mit flüssigen Mitteln von 249.6 Mio. Franken und einer Eigenkapitalquote von knapp 40 Prozent nach wie vor über eine solide Bilanz. Auch das laufende Jahr wird noch von der Umbruchsituation geprägt sein, die eingeleiteten Verbesserungsmaßnahmen werden sich erst in den Folgejahren positiv auf den Erfolg der AFG auswirken. Der Verwaltungsrat beantragt der kommenden Generalversammlung, auf die Ausschüttung einer Dividende zu verzichten.

«Das Gesamtergebnis fällt zwar aufgrund der notwendig gewordenen bilanziellen Massnahmen ernüchternd aus», kommentiert der seit Juni 2011 amtierende CEO Daniel Frutig den Abschluss des vergangenen Geschäftsjahres. «Die operative Leistung in einem aus Wechselkursgründen und wegen steigendem Kosten- und Preisdruck sehr anspruchsvollen Umfeld kommt dadurch nicht richtig zum Ausdruck. Diese war insbesondere auch unter Berücksichtigung der eingeleiteten Überprüfungsmaßnahmen deutlich besser, als es das Resultat zeigt.» *pd.*

Grobkonzept für Outdoor-Freizeitpark liegt vor

Gesucht sind Anbieter



Die beiden Gaskugeln im Riedtli und das nicht mehr benötigte Filterwerk könnten als Jugendherberge/Hotel oder als Informationszentrum für den Outdoor-Freizeitpark genutzt werden.

Das Gebiet zwischen Bruggmühle und der Mündung des Goldachflusses in den Bodensee beim Freibad Seegarten wäre für die Schaffung eines Outdoor-Freizeitparks sehr gut geeignet. Zu diesem Ergebnis kommt ein von den Gemeinden Untereggen, Goldach, Tübach und Horn sowie der Region Appenzel AR – St.Gallen – Bodensee in Auftrag gegebenes Grobkonzept, das auch für die Region Arbon massgebend sein könnte.

Im Grobkonzept aufgeführt sind neue Projektideen wie eine Kletterwand an einem Pfeiler des Autobahnviadukts bei der Blumenegg, ein Hochseilgarten im Projektgebiet, Vorschläge für eine bessere Nutzung der Infrastruktur im Freibad Seegarten sowie der Einbezug eines Teils des Geländes des Seewasserwerks der Stadt St.Gallen im Riedtli. Konkret: die beiden Gaskugeln und das nicht mehr benötigte Filterwerk könnten zum Beispiel als Jugendherberge/Hotel oder als Informationszentrum für den Outdoor-Freizeitpark genutzt werden.

Kontaktperson Richard Lehner
In einem nächsten Schritt suchen die involvierten Gemeinden und die weitere Region Anbieter von Frei-

zeitaktivitäten. Als Kontaktperson für potenzielle Betreiber wurde Richard Lehner (Tel. 078 711 69 57, E-Mail: info@netzwerk-lehner.ch) bestimmt, der bereits das Grobkonzept ausgearbeitet hat. Interessenten können sich ab sofort bei ihm melden. Festgelegt werden sollen mit diesen potenziellen Anbietern im Auftrag der Region die Form der Trägerschaft für den Outdoor-Freizeitpark sowie Realisierungsschritte, Zeithorizont und Finanzierung.

Gleichgewicht finden

Die im Grobkonzept aufgeführten Projektideen ermöglichen eine sinnvolle Ergänzung der bereits bestehenden Infrastruktur wie Sport- und Freizeitanlage Kellen, Begegnungsplatz Kellen, Wasserweg Goldach, oder Freibad Seegarten. Bei einer allfälligen Realisierung einzelner Projektideen soll darauf geachtet werden, dass Naturschutz und Freizeitnutzung die Balance halten. Dabei gilt es bereits stark frequentierte Gebiete nicht zu übernutzen. Dagegen zeigt das Grobkonzept Möglichkeiten auf, wie die Umgebung der Goldachmündung und beim Freibad Seegarten noch intensiver in eine (ganzjährige) touristische Nutzung einbezogen werden könnte. *pd.*

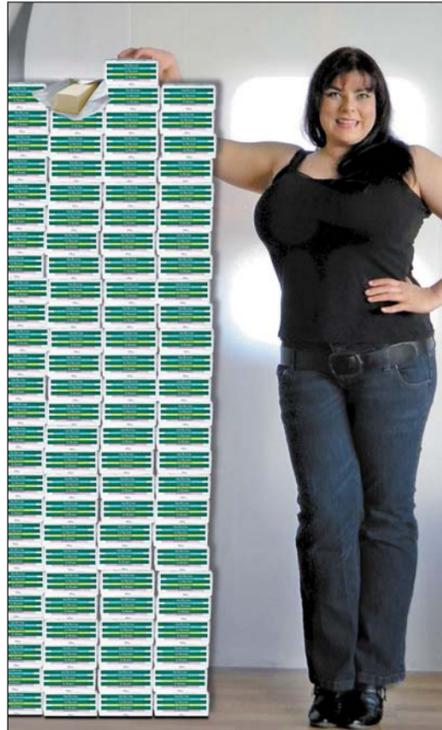
KESB auch in Arbon

Die neuen Kinder- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB), die auf den 1. Januar 2013 ihre Arbeit aufnehmen, werden in Arbon, Frauenfeld, Kreuzlingen, Sirmach und Weinfelden angesiedelt. Aufgrund des auf Bundesebene revidierten Vormundschaftsrechts haben die Kantone bis zum 1. Januar 2013 neue KESB zu schaffen. Sie sind für zahlreiche Aufgaben in den Bereichen Vormundschaft, Beistandschaft, Kindes-schutzmassnahmen, elterliche Sorge und Obhut, Adoption und ähnliches mehr zuständig. Mit den KESB sollen fachlich kompetente und interdisziplinär zusammengesetzte Behörden mit richterlicher Unabhängigkeit geschaffen werden. Gemäss Entscheidung des Grossen Rates anlässlich der 2. Lesung vom 15. Februar 2012 wird pro Bezirk eine Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde eingesetzt. Für die Einführung der fünf KESB wird mit der Schaffung von neuen Stellen gerechnet. Jede KESB wird über ein Präsidium, ein Vizepräsidium und voraussichtlich drei Mitglieder verfügen, wobei hierfür auch Teilzeitpensen vorgesehen sind. Dazu kommt für jede KESB ein Fachsekretariat mit dem entsprechenden Personal. Der Regierungsrat hat nun entschieden, dass die KESB in den vier Bezirkshauptorten Arbon, Frauenfeld, Kreuzlingen und Weinfelden sowie in der Politischen Gemeinde Sirmach zu stehen kommen werden. Sirmach wurde gewählt, weil diese Gemeinde schon Standort des regionalen Vormundschaftssekretariats und der regionalen Amtsvormundschaft ist. *I.D.*

2,85 Mio. für Kindergarten

Am Montag, 26. März, lädt die Primarschulgemeinde Roggwil um 20 Uhr im Ochsenaal zu einer Schulgemeindeversammlung ein. Behandelt werden die Jahresrechnung 2011 (64 500 Franken Rückschlag), der Voranschlag 2012 (195 500 Franken Überschuss) sowie der Baukredit Kindergarten Roggwil (Kreditbegehren 3,65 Mio. Franken, Nettoinvestitionen 2,85 Mio. Franken). *red.*

26,25 Kilogramm abgenommen



Ein 26,25 Kilogramm schwerer Butterberg – stellvertretend für die acht erfolgreichen Damen zeigt Melinda Anderes, wie viel sie abgenommen haben.

Darauf können die acht Damen stolz sein! Innert drei Wochen haben sie in einem Power-Abnehm-Kurs insgesamt 26,25 Kilogramm abgenommen, was – bei einer Muskelzunahme von acht Kilogramm – einem um 6.20 Meter reduzierten Bauchumfang entspricht! Möglich wurde dieser gewaltige Gewichtsverlust durch das fachkundige «Work-out Gym»-Team, welches die Damen vom 6. bis 26. Februar im Fitnesscenter an der Seemoosholzstrasse 14 in Arbon begleitete. – Der nächste Power-Abnehm-Kurs findet am 3. Juni statt. – Weitere Infos unter Telefon 071 440 22 20 oder www.workout-gym.com red.

STADT ARBON

Auflage Baugesuche

Bauherrschaft: Heim Markus und Katharina, Rossweidstrasse 7a, 9320 Frasnacht

Bauvorhaben: Um- / Anbauten, Umnutzungen

Bauparzelle: 5817, Rossweidstrasse 7a, 9320 Frasnacht

Bauherrschaft: Diethelm Pius, Seestrasse 9, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Balkonanbau

Bauparzelle: 2121, Wiesentalstrasse 12, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Schwarzbek Jürgen und Claudia, Speiserslehn 12a, 9320 Stachen

Bauvorhaben: Aussenschwimmbad

Bauparzelle: 851, Speiserslehn 12, 9320 Stachen

Auflagefrist: 09. März 2012 bis 28. März 2012

Planauflage: Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprache: Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

SEEGARTEN
HOTEL RESTAURANT
ARBON

Während dem ganzen
Monat März
Cordon-bleu
in verschiedenen
gluschtigen Variationen

Voranzeige:
Samstag, 24. März
ab 18.00 Uhr

Asiabuffet
à discrétion

Reservation empfehlenswert

Hotel-Restaurant Seegarten
Conny und Gerry Kulnik-Michel
Seestrasse 66, 9320 Arbon
Telefon 071 447 57 57
info@hotelseegarten.ch
www.hotelseegarten.ch

ALLTAG

Toto, Amy Macdonald, Plüsch und Patent Ochsner am Arboner Festival 2012 am See

Vielversprechende Sommertage



«SummerDays» 2012 in Arbon: Wiedersehen mit Andreas Ritschard... genau, Ritschi und «Plüsch» sind wieder da!

Vom 24. bis 26. August lassen wieder gewichtige Namen die «SummerDays»-Gefühle hoch leben und bringen sowohl Liebhaber von Classic Rock als auch Fans von grossen Popmelodien und Musik aus der Schweiz zum Schwärmen. Insgesamt beläuft sich das Gesamtbudget für das vierte Festival am See auf rund 2 Mio. Franken.

Die vierte Ausgabe des «SummerDays»-Festivals an den idyllischen Quaianlagen direkt am Bodensee in Arbon verspricht Ende August wiederum zahlreiche Highlights. Die einzigartige Lage mit Seeblick und ein bewährtes Gastosystem laden zum Verweilen und Geniessen ein; für die täglich rund 12 000 Fans ganz einfach zum Sein!

Werbung mit neuem Logo
Mit einem neuen Logo – eine attraktive Sejungfrau mit Mikrofon entsteigt dem Bodensee... – werben die Festival-Macher Cyrill Stadler und Stefan Breitenmoser für das vierte «SummerDays» in Arbon. Nach dem an Abwechslung kaum noch zu überbietenden Wettermix in den vergangenen drei Jahren planen sie nun wieder mit optimalen äusseren Bedingungen, die sehr gut zum Programm passen würden! Bezüglich Acts spricht Stadler einmal mehr von

einem «Hochrisiko», weil für einen Festivalerfolg verschiedenste Faktoren wie Angebot und Nachfrage mit dabei die Gagen, die in Arbon rund 40 Prozent des gesamten Budgets von 2 Mio. Franken ausmachen. Neu ins «SummerDays»-Boot eingestiegen ist die TKB; ansonsten sind die Sponsoren dem Arboner Festival – mit Migros und Schützengarten an der Spitze – treu geblieben.

Unvergessliche Hits am Freitag
Den Veranstaltern ist es gelungen, mit Toto eine der beliebtesten Bands der 1980er-Jahre zu verpflichten. Die Kalifornier tauchten auch in den Wunschlisten der SummerDays-Besucher immer wieder auf. Unvergänglich sind ihre grossen Hits «Rosanna», «Africa» oder «Hold The Line», welche sie sicherlich auch am Bodenseeufer zum Besten geben werden. Grosse Hits werden auch The Straits spielen. Sie sind die legendären Dire Straits – ohne Mark Knopfler, aber mit einem Best-of-Programm. Mike & The Mechanics werden nicht nur mit Evergreens wie «Over My Shoulder», «Another Cup Of Coffee» und «All I Need Is A Miracle» das Publikum beglücken, sondern auch mit Material ab ihrem neuen Album. Am Mikrofon ist – auch live – kein Ge-

ringerer als der erfolgreiche Soulsänger Andrew Roachford, der in den 1990ern grosse Erfolge feierte. Umrandet werden die Auftritte dieser Bands vom kompromisslosen Rhythm'n'Blues von Dr. Feelgood und den kraftvollen Klassikern der Original Blues Brothers Band.

Hoher Mitsingfaktor am Samstag
Mit Amy Macdonald (sie feiert am Samstag, 25. August, ihren 25. Geburtstag!) kann eine der erfolgreichsten Künstlerinnen der Gegenwart präsentiert werden. Die junge Schottin begeistert das Publikum mit ihren selbstgeschriebenen Liedern seit 2007 und gibt am «SummerDays»-Festival einen exklusiven Auftritt in der Deutschschweiz. Das einheimische Schaffen ist dieses Jahr mit drei Schwergewichten vertreten. Die Mundartfans werden bei Patent Ochsner und Plüsch lautstark mitsingen können, und bei den Lovebugs kommen Liebhaber grosser Popmelodien auf ihre Kosten. Die Jungen Wiler von Drops werden am Nachmittag das Publikum mit ihrem Ska zum Tanzen bringen. Nneka verbindet zwei Kontinente mit ihrer eigenwilligen Mischung aus Soul, Afrobeat und Hip-Hop. Den Abschluss machen Dick Brave & The Backbeats, die bekannte Songs in bester Rock'n'Roll-

Stars und Ticketpreise

Freitag, 24. August
– Toto (USA)
– Mike & the Mechanics (UK)
– The Original Blues Brothers Band (USA)
– The Straits (UK)
– Dr. Feelgood (UK)

Samstag, 25. August
– Amy Macdonald (UK)
– Patent Ochsner (CH)
– Dick & The Backbeats (D)
– Plüsch (CH)
– Nneka (D)
– Lovebugs (CH)
– Drops (CH)

Sonntag, 26. August (slowUp)
Programm wird später bekanntgegeben. – Weitere Infos unter www.summerdays.ch

Ticketpreise (exkl. VV-Gebühren)
– Zwei-Tages-Pass (Freitag und Samstag): 150 Franken;
– Ein-Tages-Pass (Freitag oder Samstag): 90 Franken.

Familien-Ticket: Limitiertes Ticketangebot für zwei Erwachsene und maximal drei Kinder mit Jahrgang 1997 und jünger und in Begleitung eines Erziehungsberechtigten.

– Familien-Ein-Tages-Pass: Kosten für zwei reguläre Tickets, plus 25 Franken;
– Familien-Zwei-Tages-Pass: Kosten für zwei reguläre Tickets, plus 50 Franken;
– Kinder mit Jahrgang 2002 und jünger haben in Begleitung eines Erziehungsberechtigten freien Zutritt.

Vorverkauf: www.summerdays.ch
Camping- und Camperplatz: Tickets für Camping- und Camperplatz sind ausschliesslich via www.summerdays.ch oder Tel. 071 272 34 34 erhältlich.

Manier neu interpretieren und sicherlich für einen gelungenen Ausklang sorgen werden.

Gratisacts am «slowUp»-Sonntag
Auch dieses Jahr wird der Sonntag, 26. August, Zentrum des «slowUp Bodensee» sein. Ab 10 Uhr ist das Gelände für alle kostenlos geöffnet, und die Besucher kommen – auch wenn nach dem letztjährigen Jubiläums-«slowUp» wieder die Normalität einkehrt – in den Genuss von drei bis vier Acts. Die Sonntagsbands werden in den kommenden Wochen bekannt gegeben. *pd./red.*

Ja zur Arboner Volksinitiative

zum Schutz von Mitmenschen, die echte Hilfe brauchen!

Das will die Initiative

1. Der Stadtrat erteilt der Abteilung Soziales den Auftrag, den Missbrauch von Sozialhilfegeldern konsequent zu bekämpfen.
2. Bei Missbrauchsverdacht setzt die Abteilung Soziales externe Fachpersonen (Sozialdetektive) ein.

Darum braucht es Sozialdetektive

1. Sozialhilfe ist in vielen Fällen unerlässlich, gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten. Doch Missbrauch von Sozialhilfegeldern ist eine Tatsache. Niemand bestreitet das. Missbrauch jedoch ist Betrug und schafft Ungerechtigkeiten. Er belastet die Steuerzahler, schafft Unmut in der Bevölkerung und schadet dem ehrlichen Sozialhilfebezügler.
2. Gezielte Kontrollen durch externe Fachpersonen unterstützen das Sozialamt, decken effektiven Missbrauch auf und dienen der Prävention.
3. Vergleichbare Städte machen mit externen Fachpersonen gute Erfahrungen. In Kreuzlingen kostet der Einsatz von Sozialdetektiven jährlich 8'000 Franken, in Frauenfeld 15'000 Franken.

Die Initiative schafft keine neuen Stellen im Sozialamt!
Sozialdetektive kommen von Fall zu Fall im Mandatsverhältnis zum Einsatz.

Das Initiativkomitee dankt den 716 Arbonerinnen und Arbonern, die diese Volksinitiative unterschrieben haben.
Herzlichen Dank aber auch allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, die sie nun am 11. März in der Abstimmung unterstützen!

Komitee «Stopp dem Sozialhilfe-Missbrauch!»
Das Kernteam: Andrea Vonlanthen (Präsident), Hanspeter Belloni, Heinz Gyax, Heinz Klucker, Roland Schöni, Astrid Straub.
Weitere Mitglieder: Rolf und Elfriede Altwegg, Werner Bachofen, Jürgen Benz, Yvonne Benz, Tabea Brühwiler, Andreas Brüscheweiler, Ruedi Daepf, Kurt und Ursula Dolder, Roland Eichmann, Marco Gartwyl, Vreni Hälttner, Jörg Hürlimann, Carlo Isepponi, Doris Knoflach, Jürg Lengweiler, Hannes Schneeberger, René Straub, Monika Strauss, Elisabeth Tobler, Andreas Trachsel und viele weitere Arbonerinnen und Arboner.

Baubeginn Haus Bildgarten der Alterssiedlung Arbon

Dank dem guten Wetter konnten Ende Februar bereits die Vorbereitungsarbeiten für die Schlussanierung des Hauses Bildgarten erledigt werden und anfangs März mit den eigentlichen Bauarbeiten begonnen werden.

Am 5. März 2012 begann das Abfräsen der Blumentröge. Diese werden entfernt, um einerseits Kältebrücken zu eliminieren und andererseits mit raumhohen Fenstern helle Korridore zu gewinnen. Mitte März wird das Gebäude eingerüstet und die restlichen Fräsarbeiten können in Angriff genommen werden. Im Anschluss daran werden dann die Fenster ausgetauscht.

Es folgen Dach- und Fassadendämmung, Wechsel der Heizung, Einbau eines neuen Lifts, Instandstellung der Korridore und Umsetzung der feuerpolizeilichen Vorschriften. Im Mai wird der Gemeinschaftsraum umgebaut und zuletzt der Aussenraum gestaltet. Wenn alles gut läuft, können die Arbeiten bis Ende Juli abgeschlossen werden, ausser die Umgebungsgestaltung, die vermutlich bis Ende August dauern wird.



Aktion zur Erhöhung des Genossenschaftskapitals

Zu den Genossenschaftlern der Alterssiedlung Arbon gehören neben den öffentlichen Institutionen (Stadt Arbon, Kirchgemeinden, Bürgergemeinde) auch zahlreiche Handwerker aus der Region und viele Privatpersonen. Mit einer Aktion zur Erhöhung des Genossenschaftskapitals sollen die Baukosten teilweise finanziert und die Eigenkapitalbasis verbessert werden. Bis zum 1. März 2012 wurden im Zuge dieser Aktion bereits für total Fr. 533'400.- neue Anteilscheine gezeichnet. Die Aktion läuft noch bis ins Jubiläumsjahr 2013, dann wird die Genossenschaft 50 Jahre alt sein. Die Alterssiedlung hofft, bis dann das ambitionöse Ziel von einer Million Franken zu erreichen.

Möchten auch Sie Genosschafter werden? Das können Sie, indem Sie Anteilscheine zeichnen (Minimum 5 Anteilscheine à Fr. 100.-). Die Genossenschaftsanteile werden mit 2% verzinst. Weitere Informationen zur Genossenschaft Alterssiedlung, zu ihrem Angebot oder zur Aktion finden Sie unter www.alterssiedlung-arbon.ch. Für nähere Auskünfte oder Unterlagen wenden Sie sich an: Alterssiedlung Arbon, Kirchweg 10, 9320 Arbon, Telefon 071 447 26 26, oder schicken Sie uns den nachstehenden Talon.



Name/Vorname:

Adresse:

- Ich möchte Genosschafter werden. Bitte senden Sie mir ein Anmeldeformular
- Bitte senden Sie mir Prospekte der Alterswohnungen
- Bitte senden Sie mir den Prospekt für das Pflegeheim
- Bitte rufen Sie mich an: Telefon

Bitte senden Sie den Talon an: Alterssiedlung Arbon, Kirchweg 10, 9320 Arbon

MB KÜCHEN & BÄDER

Tage der Küche bei MB Küchen & Bäder in Arbon, Friedenstrasse 6, vis-à-vis Post

Weltneuheit in der Küche

Seit 34 Jahren bürgt die Firma MB Küchen & Bäder an der Friedenstrasse 6 in Arbon für Qualität im Küchen- und Badbereich. Das Unternehmen genießt auch weit über die Landesgrenzen hinaus einen hervorragenden Ruf. Selbst in Übersee durften unter der Federführung von MB Küchen & Bäder schon Projekte realisiert werden.

Nach einem Umbau in der Bad- und Küchenausstellung, will sich MB Küchen & Bäder am Wochenende vom 10. und 11. März mit zwei Tagen der offenen Tür präsentieren. An diesen beiden Tagen können sich Interessierte von 10 bis 16 Uhr nicht nur die Ausstellung ansehen und sich beraten lassen; sie sehen in der Show-Küche auch einer Profi-Köchin der Firma Gaggenau über die Schultern. Sie wird den Besuchern die Einfachheit des Kochens auf dem



Küche: Funktionell und speziell – jede Wunschküche ist beim Arboner Spezialisten MB Küchen & Bäder zu haben.

Bild: zVg.

brandneuen Vollflächeninduktions-Kochfeld CX 480 vorführen. Ganz neu präsentiert werden auch die Arbeitsflächen von Silestone in Lederoptik. Ein Hingucker für jede Küche.

Lifting Show-Raum

Nicht jeder will gleich die ganze Küche neu machen. Bei MB Küchen & Bäder gibt es deshalb einen speziellen Lifting Show-Raum. Hier finden sich Variablen an Einbau-Geräten nebeneinander, so dass ein direkter Vergleich möglich ist. In diesem Bereich bietet das Unternehmen neben dem Geräteaustausch auch den Austausch von Fronten, Arbeitsflächen, Spülen und Zubehör an.

Speziell beleuchtet

Im Badbereich wartet MB Küchen & Bäder mit einer weiteren Neuheit auf. Faszinierend zeigt sich beispielsweise die im Spültisch eingebaute LED- Beleuchtung oder die indirekte LED-Beleuchtung, die am Hängeschrank angebracht ist. Für Begeisterung sorgen aber auch die neue Regendusche in Chromstahl oder die Dusch-Schiebetüren mit

Softschliessung. MB Küchen & Bäder bietet sämtliche Duschwände mit 8-Milimeter-Sicherheitsglas an. Eine Besonderheit sind die WSP-Oberflächen – ein fugenloses Material, welches anstelle von Plattenbelägen an den Wänden angewendet wird. Für Begeisterung sorgt die sich fast selbstreinigende Oberfläche. Das Wasser perlt sofort ab, es bleiben keine Spuren zurück. «Dieses Material vertreiben wir bereits seit 15 Jahren. Wir waren die ersten Anbieter von WSP-Oberflächen und verfügen dementsprechend über eine einzigartige Erfahrung damit», betont André Mengele.

Alles aus einer Hand

Wer jetzt Lust bekommen hat auf ein neues Bad oder eine neue Küche, sollte die Tage der offenen Tür an der Friedenstrasse 6 in Arbon nicht verpassen. Natürlich bietet MB Küchen & Bäder auch sonst eine umfassende und gute Beratung an. MB Küchen & Bäder ist auch der richtige Ansprechpartner von der Planung bis zur Realisation. «Bei uns bekommen Sie alles aus einer

Show-Kochen

Samstag/Sonntag, 10./11. März: 10 bis 16 Uhr. Lassen Sie sich von der neu umgebauten Küchen- und Badausstellung inspirieren.

Hand», so André Mengele. Es braucht also für das ganze Vorhaben nur einen einzigen Ansprechpartner. Selbst Kostenzusammenstellungen für die Bank oder Finanzierungsmodelle gehören zum Angebot von MB Küchen & Bäder. pd.



Rebaldenstrasse 7
9320 Arbon
Telefon 071 446 83 33
Mobile 079 422 34 33

malerfachbetrieb@frenicolor.ch



Bruderer Gebäudereinigung
Schulweg 9
9320 Stachen

079 419 37 01
(07.30–17.00 Uhr)



BUCHER
Für Licht – Küche – Raum – Möbel

BEAT BUCHER AG
Konstanzerstrasse 58
CH-8274 Tägerwil
Tel. +41 (0)71 666 71 71
Fax +41 (0)71 666 71 00
www.bucherweb.ch

Ruedi LEDERGERBER
der Sanitär

SANITÄRE ANLAGEN
9320 ARBON
TEL. 071 446 34 89
www.DERSANITÄR.CH

SIEMENS

BSH Hausgeräte AG
Fahrweidstrasse 80
8954 Geroldswil
www.siemens-home.ch

NATURSTEIN.

Wie geschaffen für ein schönes Zuhause.

SBS NATURSTEIN
Käserstrasse 13, 9306 Freidorf
Telefon 071 858 23 13
www.sbs-naturstein.ch

Die Arbonerin Ruth Erat schrieb das Schauspiel «Gallus. Der Fremde.»

Uraufführung in St.Gallen

Am Mittwoch, 14. März, um 20 Uhr feiert das Schauspiel «Gallus. Der Fremde.» der Arbonerin Ruth Erat im Theater «Parfin de siècle» in St.Gallen seine Premiere. Mit dieser Uraufführung wird Gallus im Jubiläumsjahr auf besondere Weise in die Gegenwart gezogen.

Denn die Autorin, die in Arbon lebt, in Sargans, Rheineck und Berlin als Germanistin, Autorin und Kunstschaffende arbeitet, bringt mit ihrem Theaterstück mit Gallus die Frage nach der Wirksamkeit dieser Kultur eines Weges in die Einsamkeit in einer Medien- und Talkwelt auf die Bühne.

Das Stück wirft Fragen auf

Damit ist auch die Frage nach dem, wie wir miteinander reden, gestellt. Und so steht denn auch zwangsläufig von Beginn weg diese Frage im Raum. Möglich, dass die Dinge ganz einfach wären, wenn wir miteinander zu reden vermöchten. Denkbar, dass dann der Fremde so fremd nicht mehr wäre. Immerhin steht Gallus als ein Fremder stellvertretend für das, was unsere Kultur mit all ihren Konsequenzen prägte. Und wir wissen viel darüber, welche Muster unsere Sicht auf diese Welt leiten. Wir könnten darüber auch lachen, auch über unsere Ge-



Die Uraufführung des von der Arbonerin Ruth Erat (rechts) geschriebenen Schauspiels «Gallus. Der Fremde.» findet am Mittwoch, 14. März, um 20.00 Uhr im Theater «Parfin de siècle» in St.Gallen statt.

schwätzigkeit. Aber wir verstehen nicht. Wir stutzen und schneiden zurecht. Wir vergessen unsere eigentliche Frage, jene nach dem, was das ist, was vor uns liegt. Was ist das? Da ist eine weitere Person. Neben Gallus gibt es einen Ibrahim. Im Aussenbereich des Aufnahmestudios, in dem anhand der Gallus-Figur und der Legenden das Weggehen, das Nein-Sagen, das Denken in Abstraktionen und Missionieren diskutiert wird, gibt es ein Stück Wirklichkeit – einen Fremden, der Ibrahim heisst. Das Stück wirft Fragen auf. Es zeigt unsere Lachhaftigkeit, unser Den-

ken, unsere Verzweiflung und unser Nichtwissen.

Mitwirkende und Spieldaten

Es spielen unter der Regie von Arnim Halter: Pia Waibel, Regine Weingart, Beat Josef Brunner und Matthias Flückiger. – Aufführungsdaten: 14., 16., 17., 23., 24., 27., 31. März; 4., 25., 27., 28. April, jeweils um 20.00 Uhr; 25. März und 1. April jeweils um 17.30 Uhr. – Karten-Reservation: 071 245 21 10, www.parfindesiecle.ch. – Bühnenbild: Urban Breitenmoser; Toncollage: Stefan Suntinger; Technik: Simon Härter.

pd.

Gemeinderat Steinach

Madeleine Grüniger verzichtet
Gemeinderätin Madeleine Grüniger hat dem Steinacher Gemeinderat mitgeteilt, dass sie bei den Erneuerungswahlen im kommenden Herbst auf eine erneute Kandidatur verzichten wird. Sie wird somit ihre Tätigkeit als Behördemitglied nach sechs Jahren auf Ende 2012 niederlegen. Madeleine Grüniger wurde erstmals an einer Ersatzwahl am 17. Dezember 2006 als Nachfolgerin von Kurt Sturzenegger in den Gemeinderat gewählt. Die Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden finden am 23. September statt.

Erfreulicher Ertragsüberschuss

Die Gemeindefinanzrechnung 2011 schliesst mit einem erfreulichen Ertragsüberschuss von 1,38 Mio. Franken ab. Massgeblich dazu beigetragen hat der Minderaufwand der Schulgemeinde von rund 450 000 Franken.

Die Laufende Rechnung 2011 zeigt in verschiedenen Positionen Mehreinnahmen oder Minderausgaben, welche zu einem Ertragsüberschuss geführt haben. Das Budget 2011 sah eine ausgeglichene Rechnung vor. Zu dieser erfreulichen Verbesserung des Rechnungsergebnisses gegenüber dem Budget haben folgende Positionen beigetragen:

- Minderaufwand beim Finanzbedarf der Schulgemeinde von 458 500 Franken;
- Mehrertrag bei den Steuern der natürlichen Personen von 324 500 Franken;
- Mehrertrag bei Handänderungssteuern von 228 200 Franken;
- Verbesserung bei der Sozialhilfe um 116 500 Franken, vor allem infolge Rückerstattungen;
- Verbesserung bei der Alimentenbevorschussung um 55 000 Franken;
- Verbesserung bei den Zinsen von 41 300 Franken.

Der Gemeinderat schlägt an der Bürgerversammlung vom 26. März vor, den Überschuss für zusätzliche Abschreibungen am Verwaltungsvermögen (u.a. Fussgängerbrücke, Tiefgarage im Feuerwehrdepot, Sportanlage Bleiche, Bauamtsfahrzeug, Gemeindegarten und Planung Steinachverbauung) zu verwenden. GKS

Der Gegenvorschlag ist besser
Liebe Arbonerinnen und Arboner

Sagen Sie nein zur SVP-Initiative – weil mit ihr die Zuständigkeiten vertauscht würden;
– weil sie mehr Kosten verursacht, als sie Mehreinnahmen bringt;
– weil sie unflexibel und stur ist, typisch SVP.

Sagen Sie ja zum Gegenvorschlag – weil damit die Behörde entscheidet, die das Wissen hat;
– weil damit der Missbrauch wirklich verhindert werden kann;
– weil so eine flexible Lösung zum Tragen kommt.

Kreuzen Sie darum bei der Stichfrage den Gegenvorschlag an, wie das CVP, EVP, FDP, Gewerkschaftsbund und SP sowie der gesamte Stadtrat und die grosse Mehrheit des Stadtparlaments empfehlen.

Besten Dank.



Für das «Komitee für ehrliche Sozialhilfe»: Peter Gubser, Kantonsrat und Stadtparlamentarier

Missbrauch ist Betrug

– Tatsache Nr. 1: Arbon hat die höchsten Sozialhilfekosten aller vergleichbaren Thurgauer Gemeinden. Laut Statistik des Kantons wurden 2010 pro Einwohner folgende Sozialhilfebeiträge ausgerichtet: Arbon 160 Franken, Amriswil 128 Franken, Kreuzlingen 77 Franken, Romanshorn 71 Franken, Weinfelden 49 Franken. Und Arbon hat den höchsten Steuerfuss aller Thurgauer Gemeinden.

– Tatsache Nr. 2: Fachleute rechnen mit 3 bis 5 Prozent Sozialhilfe-Missbrauch. Macht für Arbon 10 bis 15 Fälle jährlich. Missbrauch ist Betrug und kostet den Steuerzahler enorme Summen.

– Tatsache Nr. 3: In vielen Bereichen des Lebens gibt es leider zunehmend Missbrauch. Darum werden überall Kontrolleure und Detektive eingesetzt: von der IV, den Krankenkassen, im Zug, am Zoll, bei der Migros (Ladendetektive), auf Baustellen. Viele vergleichbare Städte setzen erfolgreich Sozialhilfedetektive ein. Ehrliche Bürgerinnen und Bürger sind dankbar dafür. Schwarze Schafe schaden letztlich allen.

«Der Gegenvorschlag ist besser», sagen die Gegner der Volksinitiative «Stopp dem Sozialhilfe-Missbrauch!» vollmundig. Schade, dass die Parteien (ausser der SVP) ihre Mitglieder nur einseitig informierten. Wie soll man wissen, was besser ist, wenn man die Vorzüge der Initiative schlicht verschweigt? Ist es denn besser, wenn die Kontrollen bei Missbrauchsverdacht gar nicht zwingend sein müssen? Ist es wirklich besser, wenn die Kontrollen durch eigene Mitarbeiter und nicht durch externe Fachleute durchgeführt werden? Ist es besser, nichts zu tun?

Ein sachlicher Vergleich zeigt es: Der Gegenvorschlag ist ein taktisches Mittel und ein politisches Schlafmittel. Wir brauchen konsequente Kontrollen! Siehe die Tatsachen Nr. 1 bis 3.



Andrea Vonlanthen, Präsident Komitee «Stopp dem Sozialhilfe-Missbrauch!»

Frischer Wind für die Regierung

Ich bin überzeugt, dass ich die St.Galler Regierung dank meiner vielseitigen Erfahrung und meinem grossen Engagement wirksam ergänzen kann! Als junger Politiker bin ich bereit, Verantwortung für die Zukunft zu übernehmen und dabei die Interessen aller Generationen zu vertreten.

Meine politischen Ziele als Regierungsrat sind:

- mehr Unternehmertum im Staat;
- bürgergerechte Ausländerpolitik;
- Stärkung des Mittelstandes;
- ausgewogene Familienpolitik;
- Sicherheit für Bürgerinnen und Bürger;
- nachhaltige Umweltpolitik.

Seit mehr als sechs Jahren führe ich bürgernah und umsichtig die Gemeinde Tübach, und seit zwölf Jahren bin ich als Projektleiter bei der STI | Hartchrom AG tätig. Seit bald zehn Jahren gestalte ich als Kantonsrat im St.Galler Parlament die Grundlagen und Rahmenbedingungen für einen attraktiven und lebenswerten Kanton mit. Und trotz meines jungen Alters bin ich zur Zeit der dienstälteste Fraktionspräsident im St.Galler Kantonsparlament. In politischen Fragen setze ich mich stets für gute Lösungen ein und respektiere meine Ansprechpartner über die Parteigrenzen hinweg.

Die Zukunft der Stadt Arbon hingegen steht auf guten Füßen. Besonders die Verbesserung unserer Mobilität, die Fortschritte im Bereich Energie, die ausserordentlich gut geführten Schulen in einer sehr zeitgemässen Infrastruktur, unser Freizeit- und Kulturangebot, gute Wohn- und Pflegeangebote für ältere Menschen, dies sind alles Faktoren, welche hier ins Feld geführt werden dürfen. Dass eine Entwicklung immer mit Veränderungen und mit einem grossen finanziellen Aufwand einhergeht, ist eine Binsenwahrheit. Aber wenn man sorgfältig plant und gut dosiert, wird sie verkraftbar. Arbon hat diese Entwicklung verdient, Arbon wird damit den Anforderungen an ein regionales Zentrum gerecht, Arbon beweist damit, was schon immer galt; sie ist die Stadt der weiten Horizonte!

Ich habe einen enormen Einsatz und viel persönliches Engagement in diesen Wahlkampf gesteckt und wäre Ihnen für Ihre Stimme dankbar. Bitte vergessen Sie nicht zu wählen und auch Ihr persönliches Umfeld dafür zu motivieren.



Michael Götte, Regierungskandidat SVP und Gemeindepräsident Tübach

Zurück in den Nachbarkanton

Vom 6. Januar bis heute habe ich 59 Wahlanlässe im Kanton St.Gallen absolviert. Dieser wichtige Teil des Wahlkampfes brachte mich mit vielen Menschen zusammen, die ich entweder aus früheren Zeiten bereits kannte oder neu kennen lernen durfte. Die unterschiedlichen Regionen des grossen Kantons zeigten mir eindrücklich die Vielfalt, aber auch die anspruchsvolle Aufgabe, allen gerecht zu werden. Besonders engagiert wurden die politischen Anliegen in den abgelegenen Gebieten diskutiert. Dass die Standortfaktoren Bildung, Gesundheit, Arbeitsplätze, Kultur und verkehrstechnische Anbindung ganz unterschiedliche Qualitäten aufweisen, liegt auf der Hand. Die politische Herausforderung der Kantonsregierung liegt darin, die Solidarität im Kanton zu stärken und mit den knappen Mitteln, die zur Verfügung stehen, möglichst gezielte und wirkungsvolle Massnahmen umzusetzen. Im Unterschied zum viel überschaubareren Kanton Thurgau, der praktisch keine wirklich abgelegenen Regionen kennt, erscheint die Aufgabe als besonders anspruchsvoll. So gesehen, werde ich mich – vorausgesetzt die Wahl gelingt – schon bald mit äusserst komplexen Problemstellungen zu befassen haben.

Die Zukunft der Stadt Arbon hingegen steht auf guten Füßen. Besonders die Verbesserung unserer Mobilität, die Fortschritte im Bereich Energie, die ausserordentlich gut geführten Schulen in einer sehr zeitgemässen Infrastruktur, unser Freizeit- und Kulturangebot, gute Wohn- und Pflegeangebote für ältere Menschen, dies sind alles Faktoren, welche hier ins Feld geführt werden dürfen. Dass eine Entwicklung immer mit Veränderungen und mit einem grossen finanziellen Aufwand einhergeht, ist eine Binsenwahrheit. Aber wenn man sorgfältig plant und gut dosiert, wird sie verkraftbar. Arbon hat diese Entwicklung verdient, Arbon wird damit den Anforderungen an ein regionales Zentrum gerecht, Arbon beweist damit, was schon immer galt; sie ist die Stadt der weiten Horizonte!



Martin Klöti, Stadtmann und Kandidat für die St.Galler Regierung

GV Katzenfreunde Oberthurgau
36 Mitglieder trafen sich anlässlich der kürzlichen 30. Generalversammlung im Hotel-Restaurant Park in Arbon. Dabei erfuhren die Anwesenden vom Präsidenten Bruno Pfister, dass im vergangenen Jahr 42 Katzen ab der Betreuungsstation und rund 20 Katzen über die Homepage direkt an sehr gute Plätze abgegeben werden konnten. Obwohl über 60 Tiere durch den Verein ein neues Zuhause fanden, nimmt die Anzahl der abgegebenen Katzen aus verschiedenen Gründen (mangelndes Interesse, Geldnot, Allergien, Umzug) wieder stetig zu. Die Meldestelle und die Betreuungsstation hatten daher auch im vergangenen Jahr alle Hände voll zu tun. Ein Dankeschön gebührt Feli Pfister und Christa Leuzinger für ihre tägliche Arbeit an vorderster Front. Der Mitgliederbestand bleibt mit 305 Personen konstant. Auch im Vorstand blieb alles beim Alten, und sämtliche Vorstandsmitglieder sowie die beiden Revisoren wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Wie bereits in den vergangenen Jahren konnte der Verein auch 2011 einen Gewinn ausweisen. Dies war nicht zuletzt den Einnahmen aus dem jährlichen Bazar und den beiden Weihnachtsmärkten in Arbon und Romanshorn zu verdanken. Der Bazar findet wieder Ende Oktober im Hotel-Restaurant Krone in Arbon statt; wie immer mit Kuchenbuffet, Tombola und vielen selbstgemachten Artikeln. Das genaue Datum wird zu gegebener Zeit auf der Homepage publiziert. Ausserdem werden die Katzenfreunde wie jedes Jahr auch wieder am Christkindlmarkt Arbon und am Weihnachtsmarkt Romanshorn anzutreffen sein. Mit der 30. GV endete auch das 30-Jahr-Jubiläum, das am 14. Mai 2011 mit einem Ausflug zum Walter Zoo und einer eindrücklichen Tigervorführung gebührend gefeiert werden konnte. Nach einem kurzen Katzenfilm des Revisors Robert Gasser wurden zum Abschluss des Abends noch einige Runden Lotto gespielt, wobei es tolle Preise zu gewinnen gab.

mitg.

73. Hauptversammlung des Samaritervereins Horn-Tübach
Kürzlich fanden sich alle 25 Mitglieder des Samaritervereins Horn-Tübach im Altersheim Horn für die HV ein. Vize-Präsidentin Monika Zehender begrüsst die Mitglieder, insbesondere die sechs neuen Mitglieder. Der Samariterverein hat in den letzten Jahren einen Mitgliederzugang erfahren und sich auch altersmässig verjüngt. Remo Zürcher gibt nach zehn Jahren das Amt des Samariterlehrers ab. Einstimmig werden Renata Suter als neue Technische Kursleiterin sowie der Vorstand und die Revisorinnen gewählt. Das Jahresprogramm ist unter www.samariterhorn.ch ersichtlich. Neben dem Postenstehen soll auch das Gesell-

«FAST» sagt Theater ab
Vor kurzem hat die Theatergruppe «FAST» ihre im März geplanten Theateraufführungen abgesagt, weil ein Sohn des Hauptdarstellers im vergangenen Jahr als Unbeteiligter bei einem Verkehrsunfall in Arbon auf tragische Weise ums Leben gekommen ist. Dazu Präsident René Fröhlich: «Nicht nur unser Hauptdarsteller, auch alle anderen Vereinsmitglieder sahen sich ausser Stande, die Proben fortzuführen.» Daher sei an einer ausserordentlichen Versammlung im vergangenen Herbst beschlossen worden, 2012 auf die beliebten Aufführungen zu verzichten. René Fröhlich ergänzt: «Wir gönnen uns eine Pause, um neue Kraft zu tanken und unser Vereinsleben für einmal auf eine andere Art und Weise kennen zu lernen.»

red.

Sandro Forster ist zurückgetreten
Nachdem sich Sandro Forster kürzlich in verschiedenen Medien persönlichen Vorwürfen als Geschäftsstellenleiter des HEV Arbon ausgesetzt sah, hat er sich entschlossen, per sofort auch als Präsident der Museums-gesellschaft Arbon zurückzutreten. Dazu Vizepräsident Achim Schäfer: «Dies aus persönlicher Sorge um das Ansehen der Museums-gesellschaft, die derzeit mit der Vorbereitung ihrer 100-Jahr-Feier beschäftigt ist.» Der Vorstand zeige

schaftliche nicht zu kurz kommen; so auch dieses Jahr wieder auf einer Samariterreise. Ein spezieller Dank geht an Gaby Pargäzli, welche die Homepage vorbildlich bearbeitet und betreut. Für 35 Jahre Mitgliedschaft im Samariterverein wurde Vreni Schulze mit einem Geschenk geehrt. Ebenfalls für zehn Jahre Mitgliedschaft wurde Ivo Löpfe mit einem Präsent geehrt. Die anwesenden Mitglieder entlasten die Vorstandsmitglieder. Monika Zehender bedankt sich bei den Mitgliedern für ihren guten Übungsbesuch und das Postenstehen. Drei Mitglieder haben alle Übungen besucht und neun Mitglieder haben einmal gefehlt. Wir haben rund 400 Stunden Postendienst geleistet.

mitg.

Peter Klöckler neuer Präsident
Der Verein Hundesport Arbon und Umgebung hat an seiner kürzlichen Hauptversammlung den Arboner Peter Klöckler zum neuen Präsidenten gewählt. Die Kurse für den obligatorischen Sachkundenachweis (SKN) werden weiterhin angeboten und von Klöcklers Vorgänger Franz Schütte geleitet. Jeder Hundehalter, auch jener, der schon einmal einen Hund hatte und sich einen neuen Hund anschafft, muss den SKN-Praxis-Kurs mit diesem absolvieren. Der neue Präsident Peter Klöckler betont: «Ob Familienhund oder Sporthund, Mischling oder Rassehund – der Hundesport Arbon hat für alle etwas im Angebot, und alle sind willkommen.» – Weitere Infos auf der Homepage unter www.hundesport-arbon.ch

red.

Verständnis gegenüber Forsters Entschluss und bedanke sich für seine ehrenamtlich geleistete Arbeit. Um die Zeit ohne einen von den Mitgliedern gewählten Präsidenten möglichst kurz zu halten, bereite der Vorstand unverzüglich die 100. Jahresversammlung vor, die insbesondere der Erledigung der statutarischen Geschäfte vorbehalten sei. Diese findet am Dienstag, 10. April, im Schloss Arbon statt. Damit beginnt auch das Jubeljahr der Museums-gesellschaft.

red.

Wechsel im Damenchor-Präsidium
27 aktive Sängerinnen, sechs Ehrenmitglieder und Gäste besuchten kürzlich trotz klirrender Kälte die 90. Hauptversammlung des Damenchores Arbon, an der sie von der Präsidentin Trudy Lehner begrüsst wurden. Der geschäftliche Teil wurde überschattet vom Rücktritt der Präsidentin, die das Amt vor zwei Jahren angetreten hatte. Berufliche Veränderungen haben sie u.a. zu diesem Schritt bewogen. Glücklicherweise konnte sie ihre Vize-Präsidentin, Edith Gerster, als neue Präsidentin gewinnen, sodass die lückenlose Leitung des Vereines gewährleistet bleibt. Edith Gerster dankte der scheidenden Präsidentin, die in ihrer kurzen Amtsdauer so Vieles in Bewegung gebracht hat. Ging es doch neben den vielen organisatorischen Aufgaben vor allem darum, den finanziellen Verlust durch den Ausfall des Städtifestes auszugleichen. So arbeiteten fleissige und motivierte Sängerinnen beim Jagdhornbläserfest in Goldach und bei der Abendunterhaltung der Stadtmusik Arbon in Küche und Service, verwöhnten die Besucher der Flohmärkte am Fischmarktplatz regelmässig mit Kaffee, Kuchen und knackigen Grillwürsten, und sangen sich bei verschiedenen Anlässen, wie der Arwa, dem Christkindlmarkt, der HV der Frauengemeinschaft und in verschiedenen Alters- und Pflegeheimen die notwendigen «Batzeleli» in die Chorkasse. Mit weiteren Beiträgen ist es Trudy Lehner gelungen, die Chorleitung mit einem positiven Abschluss an ihre Nachfolgerin zu übergeben. Auch die Freude kam nicht zu kurz – die Freude am Singen und an vielen gemeinsamen Aktivitäten; dem Erfolg beim Thurgauer Gesangsfest in Sirmach; der schönen Chorreise zum Schweizerischen Freilichtmuseum Ballenberg und vieles mehr. – Für ein abwechslungsreiches Programm ist auch im Jahre 2012 gesorgt: Singsonntag in der Sonnhalden; Mitwirkung an der Abendunterhaltung des Jodlerclubs; Unterhaltung mit der Stadtmusik im Pavillon und verschiedene Auftritte in der Adventzeit.

Edith Gerster, Präsidentin

klubschule
MIGROS

Wellness zum Mitnehmen
Zwischen März und Mai starten in der Klubschule Migros in Arbon die folgenden Massagekurse:
– Rücken-/Nackentherapie Basis: Wie stark wir in unserem Alltag belastbar und leistungsfähig sind, hängt weitgehend von einem intakten Rücken ab. Massage lindert Schmerzen, entspannt, regeneriert und fördert das Wohlbefinden. In diesem Kurs lernen die Teilnehmenden, wie sie die Muskeln im Schulter-Rücken-Nackengebiet dehnen und lockern. So werden Stress-Symptome und Verspannungen abgebaut, Energieblockaden gelöst. Und dank gegenseitiger Massage erzielen sie auch einen gesundheitlichen Nutzen für sich selbst.
– Partnermassage Basis: Kaum etwas ist wohltuender, als von kundigen Händen mit einem duftenden Öl massiert zu werden. In diesem Kurs erhalten Teilnehmende die Möglichkeit, sich mit Körper und Massage vertraut zu machen. Damit sie diese heilsamen Techniken an ihrem Partner anwenden können, lernen sie die Grundformen der klassischen Körpermassage. Sie üben gegenseitiges Feedback und vertrauen zunehmend ihrer Intuition. Bitte paarweise anmelden.
– Fussreflexzonenmassage Basis: Unsere Füsse tragen uns durchs ganze Leben, sie erdulden gelegentlich viel, geben uns aber auch Anlass, unseren «Standpunkt» genauer zu betrachten. Interessiert, die Reflexzonen des Fusses und die Funktionen der damit verbundenen Organe ganzheitlich zu betrachten? In diesem Kurs lernen Teilnehmende, wie sie durch gezielte Massagegriffe an den Fussreflexzonen die Energiebahnen wieder ins Fließen bringen.
Auskunft und Beratung über das gesamte Programm bei der Klubschule Migros in Arbon, Schloss, Tel. 071 447 15 20 oder im Internet unter www.klubschule.ch

mitg.

Besuchen Sie felix. die zeitung. auch im Internet unter www.felix-arbon.ch

«Witzig The Office Company» denkt an die Erstklässler

Schulthek-Event



Bald heisst es bei «Witzig The Office Company» an der St.Gallerstrasse 18 in Arbon wieder: «Willkommen liebe Erstklässler.»

Für einen erfolgreichen Schulstart darf ein selbst ausgesuchter Schulthek nicht fehlen. Deshalb organisiert «Witzig The Office Company» am Freitag und Samstag, 16./17. März, an der St.Gallerstrasse 18 in Arbon einen attraktiven Schulthek-Event.

Mit einer grossen Auswahl der qualitativ hochwertigen Marken «ergobag», «Bigbox» und «Funke» präsentiert «Witzig The Office Company» an der St.Gallerstrasse 18 in Arbon die neuesten Schulthek-Modelle. Verbunden ist dieser Event für die baldigen Erstklässler vom Freitag, 16. März, ab 13.30 Uhr und Samstag, 17. März, von 9 bis 16 Uhr, mit einer Aktion mit gratis Farbstiften mit kostenloser Gravur und einem Einkaufsgutschein im Wert von 20 Franken.

Spezielles Ambiente zum Probieren
Insgesamt zeigt «Witzig The Office Company» 60 Schultheken, die allesamt (24 Monate Garantie) mit Reflektoren oder Licht für optimale Sicherheit auf der Strasse ausgestattet sind. Ebenfalls präsentiert werden dazu passende Marken-Etuis. Einen Einkaufsgutschein im Wert von 20 Franken beim Kauf eines

Thedes gibt es nicht nur anlässlich des zweitägigen Events, sondern bis Ende Mai. Rechtzeitig zum Schulbeginn können die rund 60 Schulthek-Modelle in speziellem Ambiente von den (angehenden) Schülerinnen und Schülern in Ruhe ausprobiert werden.

Beim Gravieren zuschauen
Das «Witzig»-Ladenteam steht den kleinen Kunden rund ums Thema Schulthek und allgemeinen Schulbedarf gerne mit Rat und Tat zur Seite. Bei jeder Bestellung eines Schultheks anlässlich des Events erhält der Kunde zwei attraktive Geschenke; einerseits einen Einkaufsgutschein im Wert von 20 Franken auf das Papeterie- und Büromaterialsortiment in den Geschäftsstellen Frauenfeld und Arbon (Aktion Gutschein bis Ende Mai gültig), und andererseits kostenlos eine Schachtel mit zwölf Farbstiften, auf denen der Name des Schülers eingraviert wird. Graviert werden die Farbstifte am Samstag, 17. März, vor Ort (es kann dabei zugeschaut werden). Diejenigen, welche am Freitag bestellen, erhalten natürlich ebenfalls gravierte Farbstifte.

Arboner Velobörse am 24. März
Frühlingszeit – Zeit, das Fahrrad zu satteln. Aber auch Zeit, um die Keller und Garagen zu ent-rümpeln! Dazu kommt vielleicht die Arboner Velobörse genau richtig: Am Samstag, 24. März, werden auf dem Fischmarktplatz in der Altstadt gebrauchte, fahrtüchtige Fahrräder oder Veloanhänger entgegen genommen und weiter verkauft. Wer ein Velo verkaufen will, kann dieses am Velobörsetag von 8.00 bis 9.00 Uhr auf dem Fischmarktplatz vorbeibringen. Den Verkauf organisiert die Gruppe «Pro Velo Arbon» (gegen 15 Prozent des Verkaufserlöses). Wer an der Velobörse ein Velo kaufen will, hat dazu von 9.00 bis 11.30 Uhr Gelegenheit. Es werden wiederum mehrere hundert Occasionen im Angebot stehen.

mitg.

Michael Lutzeier als Stargast
Die Arboner Bigband «One for you» hat die Ehre, am Sonntag, 11. März, um 17 Uhr im Landensaal im Schloss Arbon mit einem der besten Baritonsaxophonisten Europas, Michael Lutzeier, ein Jazzprogramm einzustudieren und aufführen zu dürfen.



Michael Lutzeiers (Bild) Konzerte führen ihn rund um die Welt. Er hat mit zahlreichen hochkarätigen Musikern wie Tom Harrell, Al Porcino, Roman Schwaller, Benny Bailey, Gerry Gibbs und vielen anderen mehr zusammengearbeitet. Unter seinem eigenen Namen Michel Lutzeier erschienen bis jetzt sechs Veröffentlichungen. Zudem spielt er auf über 20 CD's namhafter Jazzgrößen. Viele Auftritte des Baritonsaxophonisten wurden vom Radio und Fernsehen ausgestrahlt.

mitg.

TODESANZEIGE und DANKSAGUNG

Wir haben in aller Stille Abschied genommen von unserer lieben Schwester, Schwägerin und Tante

Erica Locher-Stöckli

Wir danken all denen, die ihr in ihrem Leben Liebe und Freundschaft erwiesen haben.

Die Abdankung hat am 2. März 2012 auf dem Friedhof in Arbon stattgefunden.

Arbon, im März 2012

Die Trauerfamilien



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft: Brunett Marco und Véronique, Rossweidstrasse 7b, 9320 Frasnacht

Bauvorhaben: Um-/Anbauten, Umnutzungen, Terrasse auf Sitzplatzüberdachung

Bauparzelle: 5818, Rossweidstrasse 7b, 9320 Frasnacht

Bauherrschaft: STWEG Wertstrasse 21 und 23, vertr. durch: LIGWA AG, Immobilien-treuhand, Bahnhofstrasse 3, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Balkonverglasungen, Kehrlichtcontainerunterstand, Terraingestaltung, Grundrissanpassungen (2. Projektänderung)

Bauparzelle: 3848, Wertstrasse 21 und 23, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Schramm Michael, St.Gallerstrasse 241, 9320 Stachen

Bauvorhaben: Erstellung von zwei zusätzlichen Parkplätzen (1. Projektänderung)

Bauparzelle: 5026, St.Gallerstrasse 241, 9320 Stachen

Bauherrschaft: Ledergerber-Zerouali Rudolf und Myriam, Flurstrasse 3, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Photovoltaikanlage auf Flachdach

Bauparzelle: 2114, Flurstrasse 3, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Schwarzbek Jürgen, Speiserslehn 12a, 9320 Stachen

Bauvorhaben: Sonnenkollektoren auf Dach

Bauparzelle: 778, Speiserslehn 12a, 9320 Stachen

Bauherrschaft: Lehner Hanspeter und Heidi, Mühlebachstrasse 6, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Photovoltaikanlage auf Dach

Bauparzelle: 3492, Mühlebachstrasse 6, 9320 Arbon

Auflagefrist: 09. März 2012 bis 28. März 2012

Planaufgabe: Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprache: Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

Privatumzüge



welti-furrer

Der Umzugsspezialist.

Welti-Furrer AG
St. Gallerstrasse 111, 9320 Arbon
Telefon 071 440 44 80
Fax 071 440 44 82
ostschweiz@welti-furrer.ch
www.welti-furrer.ch

sekunda
schulgemeinde arbon

Urnenabstimmung

vom 11. März 2012

Genehmigung
Voranschlag 2012
der Sekundarschulgemeinde Arbon

Die Abstimmungszeiten sind auf dem Stimmausweis aufgeführt. Stimmberechtigte, die aus irgendeinem Grund an der Stimmabgabe zu den auf dem Stimmausweis angegebenen Zeiten verhindert sind, haben Gelegenheit, das Stimmrecht im Büro der Schulverwaltung der Sekundarschulgemeinde Arbon, Rebenstrasse 4, auszuüben. Die Urnen sind geöffnet in der Woche vor dem Hauptabstimmungstag (Mo–Fr., 08.00–11.00 Uhr).

Für die briefliche Stimmabgabe wird auf die Wegleitung auf dem Stimmrechtsausweis verwiesen. Allenfalls fehlendes Abstimmungsmaterial kann in der Schulverwaltung nachbezogen werden.

Behörde der Sekundarschulgemeinde Arbon

Liegenschaften

Arbon, St.Gallerstrasse 14. Zu vermieten **4¹/₂-Zi-Dachwohnung** im 3.OG mit Dachterrasse, Keller und Estrich. MZ Fr. 1'495.– + NK. Tel. 071 460 21 21 oder 079 385 35 90, admin@omint.ch

Arbon/Stachen im Leh 8. In Hochhaus mit Lift zu vermieten per sofort neuwertige 3¹/₂-Zimmer-Dachwohnung, mit Balkon. Sehr ruhig, sonnig und hell. Eigene WM, Kombisteamer, Echtparkett. Für Nichtraucher. Miete Fr. 1'100.– + Fr. 180.– NK Evtl. Garage Fr. 100.– / PP Fr. 50.– (Fotos: immo-dream.ch) Telefon 071 351 57 66.

Steinach, Gallusstrasse 18. Zu vermieten gemütliche **4-Zimmer-Dachwohnung**, in einem 2-Familienhaus. Ruhige Lage, nahe See. Haustiere willkommen. Mietzins: 1'300.– Fr inkl. NK, Telefon 071 446 14 36.

Zu vermieten **St.Gallerstr. 34a, Arbon grosse, helle Räumlichkeiten** 8 x 12 m, Höhe 3,5 bis 6 m, 1. OG Raum noch ausbaufähig. Büro, Atelier, Verkaufslokalitäten u.s.w. Weitere Auskunft Tel. 071 868 77 64 oder info@glovital.ch

Nachmieter für **romantisches 5¹/₂-Zi-Einfamilienhaus in Arbon**, an bester Lage gesucht. Bus und Zug in nächster Nähe, grosser Garten mit Biotop. Nettopreis Fr. 2250.–. Einzugsstermin 1.8./1.9.12, Telefon 071 446 50 52.

Treffpunkt

Wötsch dini Sache nümme ha... lüt am Maa vom LuLa aa...! Annahme: Montag bis Freitag 13.30 bis 18.30 Uhr. Brocki-Treff Lustige Lade Telefon 076 588 16 63. **Berglistr. 1, 9320 Arbon.**

Wirtschaft zum Storch in Arbon. Gemütliches Restaurant im Städtli. Gutbürgerliche Küche, Säali für 26 Pers. **Mittagsmenü Fr. 16.–, Wochenhit Fr. 19.–.** M. Steiner u. Team freuen sich auf Ihren Besuch. Sa / So Ruhetag. Tel. 071 446 52 88. **www.rest-storchen.ch**

Cafe Restaurant Weiher, Arbon. Mittags-Menü Fr. 14.–, Portion für den kleinen Hunger Fr. 10.–. Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glamer, Tel. 071 446 21 54.

Privater Markt

Wir reparieren Ihre Kaffeemaschine! Diverse Marken. Chicco d'Oro Kapseln und Kaffee. Coffee-Shop Sidler, Thurgauerstr. 8, 9400 Rorschach, Tel. 071 845 42 48. Offen: Di bis Fr, 8.30–12.00 / 13.30–18.30 Uhr. **Lyonesse! Geld zurück bei jedem Einkauf! Super Rabatte!**

RAUCHERWOHNUNG??? Streiche Ihre Zimmer fachmännisch zu einem Toppreis! (1x Grundierung + 1x Neuanstrich) **Telefon 079 216 73 93.**

Rentner mit Erfahrung (Kunden Belieferung) mehrsprachig, umgänglich, tolerant, zuverlässig (PW-Ausweis) sucht Job. Telefon 079 269 72 98.

glasklar reinigungen – Wir reinigen für Sie sorgfältig bis zum glasklaren Ende (Umzugs-/Bauendreinigung)! Tel. 076 244 07 00.

Steuererklärung fachkundig und kompetent erledigt für Sie Bischof Elisabeth, 9320 Arbon. Tel. 071 446 24 87 / 079 718 20 70 oder E-Mail: bischofelsbeth@bluewin.ch

Gesucht Reinigungskraft für Frühlingsputz an einer Schule in Arbon, in den Frühlingsferien. Gute Deutschkenntnisse sind Bedingung. Auskunft unter Tel. 071 627 60 45.

Bloch Reinigungen empfiehlt sich für Umzugsreinigung, Hausräumung, Wohnungsreinigung, Fensterreinigung, Unterhaltsreinigung, Büoreinigung, usw. CH-Qualität, seriös – schnell – sauber. Tel. 071 722 87 77, T. Bloch-Osterwalder.

Fotoreportagen. Baby-, Kinder-, Familien-, Hochzeits- oder Eventfotos. Frauenakt. Albumservice (auch mit Fremddaten) Dipl. Fotografin • Tel. 079 449 02 21.

PC-Support, PC-Hilfe, PC-Reparatur, Internet-Einrichten, PC-Einrichten. Jörg Bill kommt zu Ihnen nach Hause. Infos: **www.jbf.ch**, Telefon 071 446 35 24.

Putzfrau gesucht für Einfamilienhaus in Freidorf. 1 x pro Woche, Arbeitspensum nach Absprache. Melden Sie sich bei Frau Käser, Telefon 079 702 98 85.

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Samstag, 10. März

10.00 bis 14.00 Uhr: Lagerverkauf bei Möbel Feger GmbH an der Romshornerstrasse 50d.

Sonntag, 11. März

– eidg. Volksabstimmung und kantonale Wahlen.

11.00 bis 13.00 Uhr: Ökum. Suppentag im kath. Pfarreizentrum. 15.00 Uhr: Damenchor Arbon singt im Sonnhaldencafé.

Donnerstag, 15. März

14.00 bis 17.30 Uhr: Spielen mit Rosmarie Zürcher in der Ludothek (Raiffeisenbank), «Forum 60 +/-».

Berg

Sonntag, 11. März

– eidg. Volksabstimmung und kantonale Wahlen.

Horn

Freitag, 9. März

– Saisonöffnung in «Conny's Hafenbeizli» am Hafen West.

Sonntag, 11. März

– eidg. Volksabstimmung und kantonale Wahlen.

Dienstag, 13. März

17.00 bis 18.00 Uhr: Bürgersprechstunde beim Gemeindeammann im Gemeindehaus, 1. Stock.

Christian Uetz bei Jürg Niggli

Zu Besuch im Kultur Cinema Arbon an der Farbasse bei Jürg Niggli ist heute Freitag, 9. März, ab 20.30 Uhr (Beiz offen ab 19.30 Uhr, Eintritt 15 Franken) der in Egnach geborene mehrfach ausgezeichnete Schriftsteller und Dichter Christian Uetz, der soeben ein Buch mit dem Titel «Federer für alle» veröffentlicht hat. Hier spricht er über Vollkommenheit, Verlieren und unser Verhältnis zu Federer. – Reservationen unter kulturcinema@sunrise.ch *mitg.*

HCA-Damen: Wunden heilen

Morgen Samstag, 10. März, um 17 Uhr treffen die Arboner Handball-Damen auf das schlechter platzierte DHB Rotweiss Thun 2. Aussagekräftig ist die aktuelle Tabelle in der F1-Gruppe nicht, da fast alle Teams nahe beieinander liegen. Einen oder zwei Zähler trennen die jeweiligen Teams im besseren Mittelfeld. Jedoch zählt in den letzten Partien jeder Punkt, da es um einen Aufstiegsplatz in der 1. Liga geht, der noch für etwa fünf Teams erreichbar ist. *mitg.*

Roggwil

Sonntag, 11. März

– eidg. Volksabstimmung und kantonale Wahlen.

Mittwoch, 14. März

19.30 Uhr: HV Wasserkorporation Freidorf-Watt, MZH Freidorf.

Donnerstag, 15. März

20.00 Uhr: Schulgemeindeversammlung Primarschulgemeinde Freidorf-Watt, MZH, anschl. Apéro.

Steinach

Sonntag, 11. März

– eidg. Volksabstimmung und kantonale Wahlen.

Region

Sonntag, 11. März

– eidg. Volksabstimmung und kantonale Wahlen.

Vereine

Samstag/Sonntag, 10./11. März

07.00 bis 13.00 Uhr: Wandergruppe Frohsinn besucht Wanderung in Kreuzlingen. Start und Ziel: MZH Emmishofen, Strecken: 5/10 km.

Samstag, 10. März

10.00 Uhr: «Verpacke», «Help».

Sonntag, 11. März

– Wanderung der Naturfreunde.

Ökumenischer Suppentag 2012

Der ökumenische Suppentag Arbon zu Gunsten von Fastenopfer und Brot für alle findet am Sonntag, 11. März, im katholischen Pfarreizentrum statt. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst um 10.15 Uhr in der Kirche St.Martin wird ab 11.15 Uhr im Pfarreizentrum eine nahrhafte Gerstensuppe mit Wienerli serviert. Kaffee und Kuchen runden den Zmittag ab. Der Erlös des Suppentages geht je zur Hälfte an das Fastenopfer und Brot für alle. Kuchen-spenden sind sehr willkommen. *mitg.*

Jürg Stahl bei der SVP Horn

Am Freitag, 16. März, um 19.00 Uhr findet im Hotel Bad Horn die Hauptversammlung der SVP Horn statt. Im Anschluss referiert Nationalrat Jürg Stahl zum Thema «Unsere Gesundheit – noch zahlbar?» Im weiteren werden die SVP-Kantonsratskandidaten des Bezirks Arbon vorgestellt. Zu diesem Anlass ist jeder-mann eingeladen. *mitg.*

Kirch-gang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

Amtswoche: 12. bis 16. März: Pfrn. A. Grewe, 071 446 37 47. 10.15 Uhr: Ökum. Gottesdienst in der katholischen Kirche mit Pfarrerin A. Grewe und Pfarrer H. Walczak, anschliessend Suppenzmittag im katholischen Pfarreizentrum.

Katholische Kirchgemeinde

Samstag, 10. März 17.45 Uhr: Eucharistiefeier mit den Firmlingen. 19.00 Uhr: Eucharistiefeier/Otmarskirche Roggwil.

Sonntag, 11. März

09.30 Uhr: Misa española en la capilla. 10.15 Uhr: Ökum. Gottesdienst in der Kirche St.Martin, anschl. Suppenzmittag im Pfarreizentrum.

11.30 Uhr: S. Messa in lingua italiana. **Chrischona-Gemeinde**

09.30 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm, www.chrischona-arbon.ch.

Christliches Zentrum Posthof

09.30 Uhr: Gottesdienst mit Markus Meier.

Neuapostolische Kirche

09.30 Uhr: Gottesdienst.

Christliche Gemeinde Maranatha

10.00 Uhr: Gottesdienst.

Zeugen Jehovas

Samstag, 10. März

18.30 Uhr: Vortrag «Wann wird es echten Frieden und echte Sicherheit geben?».

Berg

Katholische Kirchgemeinde

10.00 Uhr: Kommunionfeier. 10.00 Uhr: Sonntagsfiir für Chind.

Geistliches Konzert in Arbon

Ein geistliches Konzert zur Fastenzeit findet am Sonntag, 11. März, um 17.00 Uhr in der katholischen Kirche St.Martin in Arbon statt. Von Reinhard Keiser (1674–1739) wird die Passion nach dem Evangelisten Markus in einer Bearbeitung von Johann Sebastian Bach sowie die Passionskantate KV 42 von Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791), für Solisten, Chor und Orchester aufgeführt. Ausführende sind Susanne Frei, Sopran; Olga Pavlu, Alt; Johannes Petz, Tenor; Michael Pavlu, Bass; Sinfonisches Orchester Arbon (Einstudierung Leo Gschwend), Kirchenchor St.Martin und Textmeditationen mit Pater Henryk Walczak, SAC. Die Leitung steht unter dem Kirchenmusiker und Dirigenten Dieter Hubov. Eintritt frei – Kollekte *mitg.*

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

10.00 Uhr: ökum. Gottesdienst in Häggenschwil mit Pater Albert Schlauri, Frère Othmar Würth und Pfarrer H.U. Hug. 10.00 Uhr: Ökumenischer Kindergottesdienst im Pfarreistübli Häggenschwil. ab 11.00 Uhr: Suppentag in der Mehrzweckhalle Rietwies.

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde

09.30 Uhr: Gottesdienst mit Prädikantin V. Hutter.

Katholische Kirchgemeinde

Samstag 10. März

18.00 Uhr: Eucharistiefeier, Musik: Instrumentalgruppe.

Sonntag 11. März

10.00 Uhr: Eucharistiefeier zum zweiten Fastensonntag, anschliessend Kirchenkaffee.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

10.00 Uhr: ökum. Gottesdienst mit Karin Kaspers-Elekes, Tibor Elekes, Jürgen Bucher und Team. Anschl. Vortrag von Roman Inauen, Palliativstation Münsterlingen.

Katholische Kirchgemeinde

10.00 Uhr: ökum. Gottesdienst mit Karin Kaspers-Elekes, Tibor Elekes, Jürgen Bucher und Team. Anschl. Finnissage «Palliative Care» im Kirchgemeindehaus.

Chinderchile in Horn

Am Montag, 12. März, um 17 Uhr sind zwei- bis siebenjährige Kinder, Eltern, Geschwister und Freunde zur Chinderchile in die evangelische Kirche Horn eingeladen. Die Geschichte «... das verspreche ich dir» handelt von einem Igel, der sich in eine wunderschöne Blume verliebt. Nach einer glücklichen gemeinsamen Zeit wird das Vertrauen des Igel auf eine harte Probe gestellt. Lieder und ein passendes Andenken runden die Feier ab. Im Anschluss sind alle zu einem kleinen Imbiss eingeladen. *mitg.*

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14.

felix.

der Woche

Leidy Marti
Anfang 2011 kannten nur wenige den Begriff «Zumba». Was als kleine Idee begann, überrollte Amerika und schliesslich auch die Schweiz. Jemand hatte von Anfang an eine gute Nase für diesen Trend: die Arbonerin Leidy Marti. Einerseits, weil sie als Kubanerin Rhythmus im Blut hat, und andererseits, weil ihr Zumba von Anfang an viel Spass bereitet hat. Mit ihrem Zumba-Fieber steckt sie laufend weitere Menschen an. Bereits beim ersten Zumba-Event im Juni 2011 im Seeparksaal Arbon fanden viele Begeisterte und Neugierige den Weg nach Arbon. Vor allem zahlreiche Kinder wollten mit Leidy Marti und ihren Instruktor-Freunden um die Wette «zumben». Auch der zweite Zumba-Event vor Wochenfrist war ein voller Erfolg. Leidy Marti, Arboner Sportlerin des Jahres 2011 und vierfache Schweizermeisterin im Salsa Cubana, brachte mit den Zumba-Instruktor aus Zürich und Berlin den Saal zum Kochen. Selten haben schweisstreibende Übungen so viel Vergnügen bereitet – da ein Hüftschwung, dort ein Lachen, Zumba macht jedem Spass. Die Pausen wurden untermalt durch ein Team von «workout gym» aus Arbon (Mitveranstalter dieses Events) mit einer fantastischen Body-Fitness-Show. – Gerne belohnen wir Leidy Marti mit dem gesamten Organisationsteam für den gelungenen Anlass mit unserem «felix der Woche».

Freitag ist felix-Tag

Neuerung bei der Kantonspolizei Thurgau

Defibrillatoren fahren mit

Bei einem Herzstillstand zählt jede Minute: Die Überlebenschancen von Betroffenen sind grösser, je schneller die medizinische Notfallbehandlung einsetzt. Die Kantonspolizei Thurgau führt jetzt in ihren Patrouillenfahrzeugen Defibrillatoren mit.

Über 8000 Menschen sterben jährlich in der Schweiz an einem Herz-Kreislauf-Stillstand (plötzlicher Herztod), meist ausgelöst durch einen Herzinfarkt. Der plötzliche Herztod ist die häufigste Todesursache in der Schweiz. Vier von fünf Notfällen ereignen sich ausserhalb eines Spitals: Bei der Arbeit, in der Freizeit, zu Hause oder auf der Strasse.

Je schneller, je besser

Die Überlebenschancen sind grösser und bleibende Schäden am Herzen kleiner, je schneller die medizinische Notfallbehandlung einsetzt. Beim Einsatz eines Defibrillators innerhalb von drei Minuten nach dem Ereignis können drei von vier Betroffenen gerettet werden. Mit jeder weiteren Minute, die verstreicht, sinken die Überlebenschancen um rund 10 Prozent.

Möglichst rasch am Einsatzort

An 366 Tagen und rund um die Uhr sind die Patrouillenfahrzeuge der Kantonspolizei im Thurgau unterwegs. Bei Unfällen und anderen Schadenereignissen ist die Kapo in der Regel als erste Blaulichtorganisation vor Ort. Es ist denn auch ihr primäres Ziel, die Defibrillatoren möglichst rasch an den Ereignisort zu bringen. Die Polizei ist dafür ausgebildet, das Gerät einzusetzen – bis die Rettungssanitäter oder First-Responders übernehmen können. Mit der zusätzlichen Ausrüstung werden die Patrouillenfahrzeuge in Zukunft vermehrt bei medizinischen Notfällen zum Einsatz kommen. So kann die Kapo Thurgau ihren Beitrag dazu leisten, Leben zu retten.

Herztätigkeit normalisieren

Mit dem Defibrillator können Menschen mit einem Herz-Kreislauf-Stillstand wiederbelebt werden. Dem Herz-Kreislauf-Stillstand geht fast immer ein Herzinfarkt oder eine Herzrhythmusstörung voraus. Durch einen dosierten elektrischen Stromstoss, die so genannte «Defibrillation», kann die Herztätigkeit wieder normalisiert werden. kapo.



Alle Patrouillenfahrzeuge der Kantonspolizei Thurgau sind jetzt mit Defibrillatoren ausgerüstet. Bild: Duschletta / Kantonspolizei Thurgau

Am 15. April 2012



Heinz Herzog, Liste 3 wieder unser Kantonsrat

Bahnwärterhaus wird restauriert

Das Bahnwärterhaus am Kirchweg in Steinach dürfte um 1870 herum erbaut worden sein. Zu jener Zeit zischten noch die Dampflokomotiven an ihm vorbei, ehe im Jahr 1928 die Strecke Romanshorn – Rorschach elektrifiziert wurde. Damals existierte noch keine Barriere; genutzt wurde das Gebäude als Streckenwärterhaus. Seit 1985 findet es als Barrierenwärterhaus keine Verwendung mehr, sondern wird von der örtlichen Wasserversorgung als Materialdepot eingesetzt.



Das Haus befindet sich im Besitz der SBB. Sein Zustand ist schlecht. Die Hausfassade ist farbverschmiert, und das Lärmschutzwandwerk rostet vor sich hin – ein Zustand, der dem Dorfbild abträglich ist. Eine Gruppe Steinacher hat sich zum Ziel gesetzt, das Haus zu restaurieren... und zwar in Fronarbeit. Hat jemand Interesse mitzumachen? Die Informationsveranstaltung zum Projekt findet am Montag, 12. März, um 20 Uhr im «Betreuten Wohnen Gartenhof» in Steinach statt. – Weitere Informationen unter Tel. 071 351 59 03. he

Viktor Gschwend

- Als Unternehmer bin ich engagiert und lösungsorientiert.
- Ich bin verantwortungsbewusst, kompromissfähig und kritisch hinterfragend.
- Es zählen realisierbare Lösungen – nicht Versprechen und Polemik.

www.blumengschwend.ch



Gewerbe im Doppelpack!



FDP Die Liberalen auf jede Liste! 15. April 2012

www.fdp-tg.ch

Daniel Eugster

- Für ein starkes Gewerbe,
- nachhaltige Energiepolitik,
- gesunde Finanzen,
- und eine solide Bildung.
- Verantwortungsvoll gegenüber Mensch und Umwelt.



www.HEugster.ch